

Basisinformationsblatt – CFD auf Indizes

Dieses Dokument stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, die Risiken, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und um Ihnen den Vergleich mit anderen Produkten zu ermöglichen.

Vertrieb: Doo Financial Cyprus Limited

Lizenz Nr. 448/24

Hauptgeschäftssitz: D. Vrachimis Building, 1st Floor, 2A, 59 Agios Athanasios Avenue, 4102 Limassol, Zypern.

Aufsichtsbehörde: Cyprus Securities and Exchange Commission

19 Diagorou Str., 1097, Nikosia, Zypern.



Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu kaufen, das schwer zu verstehen ist und ein hohes Verlustrisiko für Ihr gesamtes investiertes Kapital birgt.

Produktbeschreibung

Differenzkontrakte (CFDs) sind komplexe Finanzprodukte, die in Einklang mit geltendem Recht stehen. Sie werden „außerbörslich“ gehandelt, d. h. nicht an einem regulierten Markt. Bei CFDs handelt es sich um Vereinbarungen, den Wertunterschied eines bestimmten Basisinstruments zwischen dem Zeitpunkt, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt, und dem Zeitpunkt, an dem die Vereinbarung endet, zu tauschen. Dadurch können Anleger die wirtschaftlichen Effekte des Handels mit insbesondere Währungen oder anderen Anlageklassen nachvollziehen, ohne im Besitz des Assets zu sein. Ein Anleger hat die Wahl, den CFD zu kaufen, um von steigenden Index-Preisen zu profitieren, oder den CFD zu verkaufen, um von fallenden Index-Preisen zu profitieren. Beim Handel mit CFDs findet kein physischer Austausch von Assets statt. Daher erfolgt die finanzielle Verrechnung über den Unterschied des Preises des Basiswerts zwischen dem Zeitpunkt, an dem die Position geschlossen wird, und dem Preis des Basiswerts (formuliert durch die Gegenpartei) zu dem Zeitpunkt, an dem die Position eröffnet wurde. Zu den gängigsten Basiswerten zählen Aktien, Rohstoffe, Währungen und Marktindizes.

Die Höhe des Gewinns oder Verlusts, der im CFD-Handel erzielt wird, hängt ab von folgenden Faktoren:

- (a) Der Kursunterschied zwischen der Eröffnung und der Glattstellung des Handelsgeschäfts
- (b) Die gehandelten Einheiten
- (c) Anpassungen des CFDs, zum Beispiel wenn die Aktie/der Index als Basiswert eine Dividende zahlt
- (d) Haltekosten oder Gebühren in Zusammenhang mit einem CFD
- (e) Der Tick- oder Pip-Wert des gehandelten Instruments

Zur Eröffnung einer Position muss ein Anleger über ausreichend Kapital im Handelskonto verfügen, um die erforderliche Margin für diese Position aufzubringen. Die für die verschiedenen CFDs erforderliche Margin entnehmen Sie unserer Website und/oder Plattform. Wird eine Position geschlossen, erhält der Anleger den Unterschied zwischen dem Marktwert des Basiswerts zum Zeitpunkt der Glattstellung der Position, wenn:

- Beim Halten einer Longposition (Kauf eines CFDs) der Kurs zum Zeitpunkt der Glattstellung der Position höher ist als der Kurs zu dem Zeitpunkt, an dem die Position eröffnet wurde, der automatisch in die Währung des Handelskontos umgerechnet wird. Oder:
- Beim Halten einer Shortposition (Verkauf eines CFDs) der Kurs zum Zeitpunkt der Glattstellung der Position niedriger ist als der Kurs zu dem Zeitpunkt, an dem die Position eröffnet wurde, der automatisch in die Währung des Handelskontos umgerechnet wird.

Um eine offene „Kaufposition“ oder „Longposition“ in einem CFD zu schließen, muss sie verkauft werden, und um eine offene „Shortposition“ oder „Verkaufsposition“ in einem CFD zu schließen, muss sie gekauft werden. Bei den meisten CFDs kann die Position beliebig lange gehalten werden, zum Beispiel untätig oder mehrere Monate. Der Glattstellungskurs ist der letzte verfügbare Kurs zum oder vor dem Börsenschluss oder der geltende offizielle Schlusskurs oder -Wert am entsprechenden Markt des Basiswerts, wie dieser in der Plattform angezeigt wird, abzüglich etwaiger Gebühren oder Spread-Kosten, die bei der Glattstellung des CFDs anfallen.

Hebel und Margin

CFDs sind gehebelte Finanzinstrumente, die es Anlegern ermöglichen, größere Positionen in den Basiswerten einzugehen im Vergleich zu den investierten Beträgen. Bei CFDs muss nur ein Teil des Marktwerts des Basiswerts investiert werden, um eine Position zu eröffnen. Der Hebel wird normalerweise als Verhältnis angegeben, wie zum Beispiel 1:25, 1:50, 1:100 oder 1:200. Das bedeutet, dass Sie mit Beträgen handeln können, die proportional höher sind als Sie eigentlich in einen bestimmten CFD investieren könnten. Der Ersteinschuss ist der Betrag, den Anleger bereitstellen müssen, um eine bestimmte Position in CFDs zu eröffnen. Er wird als Anteil am Nominalwert ausgedrückt. Je niedriger der Prozentwert, desto höher der finanzielle Hebel.

Beispiele:

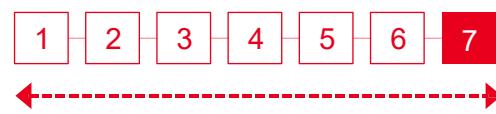
Ein Anleger möchte 10 Kontrakte des Germany 40 Index CFDs kaufen zum Preis von **18.231 EUR**. Die erforderliche Margin beträgt 5 % (was einem Hebel von 1:20 entspricht) für dieses Instrument. Daher benötigt der Anleger eine Margin in folgender Höhe: 10 Kontrakte * Marktpreis EUR / Hebel = 10 * **18.231** / Hebel (20) = **9.115,50 EUR**

Für Kleinanleger vorgesehen

Der Handel mit diesem Produkt ist nicht für alle Anleger geeignet. Dieses Produkt eignet sich am besten für Personen, die im Allgemeinen kurzfristig auf ein Finanzinstrument/einen Markt spekulieren möchten, Kapital einsetzen (damit handeln), dessen Verlust sie verkaufen können, über ein diversifiziertes Anlage- und Sparportfolio verfügen, äußerst risikotolerant sind und die Folgen und Risiken des Margin-Handels verstehen.

Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) (ESG-Nachhaltigkeitsfaktoren / Nachhaltigkeit)

CFD-Produkte sind nicht nachhaltig/keine ESG-Instrumente. Durch die Annahme der allgemeinen Geschäftsbedingungen und sämtlicher Rechtsunterlagen des Kontoeröffnungsantrags nimmt der Kunde zur Kenntnis und akzeptiert, dass nicht-nachhaltige bzw. keine ESG-Instrumente gehandelt werden.

Wie lauten die Risiken und wie werde ich dafür entschädigt?
Risikoindikator


Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie Ihren CFD unter Umständen nicht zum gewünschten Preis kaufen oder verkaufen können aufgrund der Volatilität am Markt oder dass Sie Ihren CFD zu einem Preis kaufen oder verkaufen müssen, der erheblichen Einfluss darauf hat, wie viel Sie zurückhalten.

Geringeres Risiko
Höheres Risiko

Der Gesamtrisikoindikator gibt Aufschluss über den Risikograd dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten. Es wird dargestellt, welche Verluste aufgrund der Volatilität eines CFDs auf Sie zukommen könnten. Wir haben dieses Produkt als 7 von 7 eingestuft, was der höchsten Risikoklasse entspricht. Damit werden die potenziellen Verluste in Zusammenhang mit der zukünftigen Performance des Produktes als sehr hoch eingestuft.

CFDs werden auf Margin gehandelt und bergen das Risiko eines Totalverlusts Ihres investierten Kapitals. Bevor Sie sich für den Handel mit Margin-Produkten entscheiden, sollten Sie Ihre Anlageziele, Ihre Risikotoleranz und Ihre Erfahrungen mit diesen Produkten in Betracht ziehen. Der Handel mit hohem Hebel kann sich sowohl zu Ihren Gunsten als auch zu Ihren Ungunsten auswirken. Sie sollten sich aller Risiken bewusst sein, die mit auf Margin gehandelten Produkten einhergehen, und sich gegebenenfalls von einer unabhängigen Stelle beraten lassen.

Kontoperformance-Szenarien

Die nachstehenden Szenarien zeigen, wie sich Ihre Anlage unter verschiedenen Umständen entwickeln kann. Die Ergebnisse unten sollten nicht als präzise Indikatoren oder Empfehlungen betrachtet werden und sie berücksichtigen nicht die verschiedenen Arten von Gebühren, die Ihrem Konto möglicherweise entstehen. Daher hängt die Wertentwicklung Ihres Kontos (positiv oder negativ) von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel von der Haltedauer Ihrer Position(en).

Zukünftige Marktentwicklungen können nicht mit hinreichender Genauigkeit vorhergesagt werden. Die unten angegebenen Szenarien liefern nur einen Hinweis auf mögliche Ergebnisse, ausgehend von den jüngsten Renditen. Die tatsächlichen Renditen können niedriger ausfallen.

Index-CFD		Germany 40
Eröffnungskurs	P	18.231
Positionsgröße (je CFD)	TS	10
Marginanteil	M	5% (Hebel 1:20)
Erforderliche Margin	MR=TS x M x P	9.115,50
Nominaler Wert des Handelsgeschäfts	TN = MR/M= TS x P	Berechnung von Gewinn/Verlust: EUR
Kontowährung		EUR

Performance-Szenario Long	Kontoperformance	Schlusskurs	Gewinn/Verlust (Kontowährung)	Performance-Szenario Short	Kontoperformance	Schlusskurs	Gewinn/Verlust (Kontowährung)
Günstig	2%	18.595,62	3.646,2	Günstig	2%	17.866,38	3.646,2
Moderat	0,85%	18.385,96	1.549,6	Moderat	0,85%	18.076,04	1.549,6
Ungünstig	-0,35%	18.167,19	-638,09	Ungünstig	-0,35%	18.294,81	-638,09
Stress	-1%	18.048,69	-1823,1	Stress	-1%	18.413,31	-1823,1

Handelskosten/-gebühren

Bevor Sie mit CFDs auf einen Index handeln, machen Sie sich bitte vertraut mit sämtlichen Kosten, die Ihnen durch das Handelsgeschäft entstehen. Diese Aufwendungen schmälern Ihre Gewinne bzw. erhöhen Ihre Verluste. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Website und/oder Plattform.

Einmalige oder Ausstiegskosten	Spread	Der Unterschied zwischen dem Kauf- und dem Verkaufspreis wird Spread genannt. Diese Kosten fallen jedes Mal an, wenn Sie eine Position eröffnen und glattstellen.
	Gebühren	Es fällt eine Gebühr an, wenn Sie einen CFD auf einen Index kaufen oder verkaufen, abhängig vom Nominalwert des Handelsgeschäfts. Ein Anleger eröffnet und schließt eine Position über 10 Lots des Germany 40. Zum Beispiel erhebt das Unternehmen eine Gebühr von 6 USD pro gehandeltem Lot (1 Lot) (10 Kontrakte = 1 Lot), Eröffnung und Glattstellung eines Lots des Germany 40. Daher wird dem Anleger pro gehandeltem Lot jedes Mal ein Betrag von 6 USD berechnet. Die Formel zur Berechnung lautet: „Positionsgröße in der Basiswährung, umgerechnet in USD x 6 USD“
	Währungsumtausch	Dies sind die Kosten für die Umrechnung der realisierten Gewinne und Verluste sowie sämtlicher Kosten und Abgaben, die in einer Währung anfallen, die nicht identisch ist mit der Basiswährung Ihres Handelskontos.
Laufende Kosten	Finanzkosten (Swaps)	Swaps sind Belastungen, die anfallen, wenn eine Position über Nacht gehalten wird. Damit werden die Finanzierungskosten Ihres Handelsgeschäfts abgeglichen. Sowohl Longpositionen („Kaufen“) als auch Shortpositionen („Verkaufen“) unterliegen täglichen Swaps, die sich zu Gunsten oder zu Ungunsten des Kunden auswirken können, je nach Instrument. Beispiel: Ein Kunde hat eine Longposition über 10 Kontrakte des Germany 40 eröffnet und die Währung seines Kontos lautet EUR. Der Swap-Satz lautet 52,34 Punkte für eine Shortposition und -353,83 für eine Longposition . Die Berechnung ist daher wie folgt: $\text{Swap} = ((10 * -353,83 * 1) = \text{EUR} -3.538,3)$. Die Formel zur Berechnung von Swaps ist wie folgt: $\text{Swap} = \text{Lot-Größe} * \text{Swap-Satz} * \text{Zahl der Nächte}$
Zusatzkosten	Performance-Gebühr	Entfällt

Wie eine **Darstellung der verbundenen Kosten** im Zeitverlauf zeigt, sollten Sie folgendes Szenario in Betracht ziehen:

Geschätzte Haltedauer: Zwei Wochen

Anlage: 1.000 USD in den Instrumenten.

Gesamtkosten (Spread + Null Gebühren + Finanzierungskosten): -50 USD

Auswirkungen auf die Rendite: -0,05%

Anleger, die CFDs auf Instrumente in Betracht ziehen, sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass diese Instrumente nicht für langfristige Anlagen geeignet sind. Wenn Sie beschließen, eine CFD-Position länger zu halten, entstehen Ihnen dadurch Kosten, darunter Finanzierungskosten. Bitte beachten Sie, dass die Finanzierungskosten sich für Positionen, die an Mittwochabenden oder an anderen Tagen (je nach Instrument) gehalten werden, verdreifachen.

Wie lange sollte ich den CFD halten und kann ich eine vorzeitige Auszahlung beantragen?

Es gibt keine empfohlene Haltedauer, keine Kündigungsfrist und daher auch keine Stornierungsgebühr. Sie können eine CFD-Position jederzeit während der Handelszeiten eingehen oder glattstellen.

Was geschieht, wenn Doo Financial zahlungsunfähig ist?

Das Unternehmen ist Mitglied des Anlegerentschädigungsfonds (der „Fonds“) für Kunden von zypriotischen Investmentfirmen (CIFs) und anderer Anlagefirmen (IFs), die keine Kreditinstitute sind. Das Ziel des Fonds ist es, die Ansprüche von berechtigten Kunden gegenüber den Mitgliedern des Fonds (d. h. das Unternehmen), die sich aus den abgedeckten Dienstleistungen ergeben, die von den Mitgliedern des Fonds erbracht werden, durch die Zahlung von Entschädigungen zu befriedigen, sofern die Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens eindeutig feststeht. Wenn das Unternehmen seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kunden nicht nachkommen kann, ist Ihr angelegtes Kapital geschützt durch den Anlegerentschädigungsfonds, der infrage kommende Anlagen in Höhe von bis zu 20.000 EUR pro Person abdeckt. Weitere Informationen finden Sie im Prospekt des Unternehmens im Abschnitt [Anlegerentschädigungsfonds](#).

Wie kann ich mich beschweren?

Kleinanleger können ihre Beanstandungen oder Beschwerden in Bezug auf CFDs mithilfe des „[Beschwerdeformulars](#)“ beim Unternehmen einreichen. Das „Beschwerdeformular“ kann beim Unternehmen per E-Mail (bo@doofinancial.eu) oder auf dem Postweg (155 Ayias Fylaxeos, Ersi Court, 2nd Floor, Limassol Zypern, 3083) eingereicht werden. Weitere Angaben entnehmen Anleger dem Beschwerdeformular auf der Website des Unternehmens.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Kleinanleger müssen sich vergewissern, dass sie die [allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) und alle anderen [Rechtsdokumente](#) des Unternehmens gelesen und verstanden haben, darunter die Risikoauklärung, die Orderausführungsrichtlinie, die Richtlinie für Interessenkonflikte, den Datenschutzhinweis usw., die im Rechtsbereich der Website abrufbar sind. Es handelt sich dabei um wichtige Dokumente, die Sie unbedingt lesen und verstehen sollten, bevor Sie ein Konto beim Unternehmen eröffnen und Handelsgeschäfte durchführen.